

D-L1

Geocaching im Grafenberger Wald für Familien

(RP) Eine satellitengesteuerte Schatzsuche, das so genannte Geocaching, können Familien am Sonntag ab 11 Uhr im Grafenberger Wald ausprobieren. Für diese moderne Schnitzeljagd sollen laut Veranstalterangaben im Wald Punkte (genannt Caches) angelegt werden, die dann mit Hilfe von GPS-Geräten aufgespürt werden können. Leihgeräte werden zur Verfügung gestellt, eine persönliche Anleitung wird ebenfalls angeboten. Die Startzeiten liegen zwischen 11 und 15.30 Uhr, Treffpunkt ist am Jan-Wellem-Brunnen am Staufplatz. Kosten: Erwachsene zahlen neun, Kinder fünf Euro. Anmeldungen werden am Treffpunkt angenommen.

Infos unter Telefon 0221 91255655

Lehrgang für Segel- und Sportbootführerscheine

(obi) Zur Vorbereitung auf die nächste Wassersportsaison bietet der Verein „Freizeit und Segel“ wieder einen Lehrgang an. Teilnehmer können dort notwendige Segel- und Sportbootführerscheine für Binnengewässer und See absolvieren. Der Kursus findet im Gemeindeforum St. Katharina, Katharinenstraße 20, statt. Auskunft über Preise und Anmeldung sind bei Heinz Hülsmann unter 0177 2681316 erhältlich.

Mittwoch, 27. Oktober, 19 Uhr, St. Katharina, Katharinenstraße 20

Gut essen trotz Nahrungsmittelallergie

(obi) Gluten-, Laktose- und andere Intoleranzen müssen nicht bedeuten, dass kein schmackhaftes Essen mehr möglich ist. Für 78 Euro können Betroffene am Kochseminar „Köstlich schleimmen trotz Gluten- und Laktoseintoleranz“ der VHS teilnehmen. Unter Anleitung werden an drei Abenden Brote, süße Backwaren und herzhaftes Suppen, aber auch Pizza- und Pastagerichte zubereitet. Anmeldung heute unter Telefon 8994150.

Mittwoch, 27. Oktober, 18 bis 21 Uhr, Janusz-Korczak-Schule, Wrangelstraße 40

Maschinenschreiben am PC beim ASG-Bildungsforum

(obi) Das Wochenendseminar „Maschinenschreiben am PC“ bietet Teilnehmern eine Erarbeitung des Tastenfeldes und Tipps zur Briefgestaltung. Im Kursus, der im ASG-Bildungsforum abgehalten wird, soll das „blinde“ Verfassen von Texten mit allen zehn Fingern gelernt werden. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 17401612

Freitag bis Sonntag, 22. bis 24. Oktober, Asg-Haus, Gerresheimer Straße 90

Theater speziell für Über-50-Jährige

(obi) Wer über 50 Jahre alt und theaterbegeistert ist, kann montags im Zentrum plus des DRK Schauspielerehrungen sammeln. Unter Anleitung der Schauspielerin Petra Flindt, Gründerin des „Theater Bienenstich“, können Projektteilnehmer in zehn Treffen die Grundlagen des Schauspiels und der Improvisation erlernen. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 3849199.

Montags, 14 bis 15.30 Uhr, DRK Zentrum plus, Jahnstraße 47

Handarbeit für die Füße

EINKAUFEN Die 23-jährige Kim Himer eröffnete vor zwei Jahren ihre eigene **Werkstatt** in Düsseldorf. Damit ist sie Deutschlands jüngste selbstständige **Maßschuhmacherin**. Ihre Kunden kommen aus der ganzen Welt.

VON KATHARINA SÖNNICHSEN

Völlig unentschieden, welchen Beruf sie wählen soll, war Kim Himer, als sie den Realschulabschluss in der Tasche hatte. In der Werkstatt ihres Vaters hatte sie zwar schon öfter mitgearbeitet, doch selbst Schuhmacher werden, konnte sie sich damals nicht vorstellen. Viele verschiedene Jobs probierte sie aus, am Ende landete sie aber doch wieder in Papas Werkstatt in Baden-Baden. Axel Himer gilt als einer der besten und innovativsten Maßschuhmacher. Tochter Kim ist heute Deutschlands jüngste selbstständige Maßschuhmacherin.

Kim Himer absolvierte die Ausbildung zur Schuhmacherin in der Werkstatt ihres Vaters. Den praktischen Teil beendete sie mit der Abschlussnote 1,0. Mit 21 Jahren eröffnete Himer schon ihren eigenen Laden – in Düsseldorf. Seit zwei Jahren behauptet sie sich erfolgreich als Maßschneiderin für Schuhe, auch über die Stadtgrenzen hinaus.

Himer muss den Fuß anfassen

Nur 13 Quadratmeter groß ist der Laden an der Friedrichstraße. Über ein Fenster nimmt Himer Reparaturaufträge entgegen. Wer sich einen Maßschuh anfertigen lassen möchte, der darf reinkommen. „Einen Schuh für jemanden zu bauen, ist etwas ganz persönliches. Daher geht es beim ersten Treffen auch immer erst einmal darum, sich kennen zu lernen“, sagt die heute 23-Jährige. Am Ende des Gesprächs fasst Himer schließlich die Füße des Kunden an. „Ich muss den Fuß in der Hand gehabt haben, um den passenden Schuh dafür anfertigen zu können. Das ist dann immer wieder eine sehr persönliche Angelegenheit.“

Zunächst erstellt Himer einen Abdruck von den Füßen, dann legt sie das Maßband an. Daraufhin erstellt sie die Schuhleisten und dann den dazu passenden Probeschuh. Erst wenn der passt, spricht Himer mit dem Kunden über Form, Farbe und Muster. Natürlich kann der Kunde sich vorher schon informie-



Sie ist Deutschlands jüngste selbstständige Maßschuhmacherin: Kim Himer. Ihren Laden samt Werkstatt eröffnete die 23-Jährige vor zwei Jahren in Düsseldorf-Friedrichstadt. RP-FOTO: ANDREAS BRETZ

ren, welche Modelle es gibt und was alles möglich ist. „Aber für beide – für mich als Schuhmacherin und für den Kunden – steht erst einmal die Passform im Vordergrund.“ Kunden, die sich einen Maßschuh anfertigen lassen, dass weiß Himer aus Erfahrungen, rennen nicht den aktuellen Trends hinterher. Sechs Monate dauert das Bauen der Schuhe, die Preise beginnen beim Damenschuh bei 2250 Euro, ein Paar Männerschuhe kostet ab 2550 Euro. „Dafür halten die Schuhe 15 Jahre und länger“, sagt Himer. Sie selbst trägt auch Maßschuhe – Eigenanfertigung. „Ich komme

aber gar nicht mehr dazu, für mich oder Freunde Schuhe anzufertigen“, sagt die 23-Jährige. Damit spielt sie auf die vielen Aufträge an, die sie mittlerweile bekommt. Bäcker und Anwälte, die in Friedrichstadt arbeiten, kennen sie und kommen zu ihr. Aber auch berühmte Persönlichkeiten wie zum Beispiel der Schauspieler Ralf Möller, TV-Koch Johann Lafer, Franz Beckenbauer und Boxer Axel Schulz sind Himer-Kunden.

Jetzt tritt auch Schwester Nicola in die „Fußstapfen“ des Vaters. Die 16-Jährige hat eine Ausbildung zur Schuhmacherin begonnen.

INFO

Maßschuhe Himer

Kim Himer eröffnete vor zwei Jahren ihre eigene **Werkstatt** in Düsseldorf an der Friedrichstraße 8. Die 23-Jährige fertigt Maßschuhe an. Geöffnet ist das **dreizehn Quadratmeter** kleine Geschäft dienstags bis freitags zwischen 9 und 18 Uhr, an Samstagen von 11 bis 17 Uhr. Mehr Informationen unter Telefon 15792502 oder im Internet unter www.himershoes.com.

Günstige Schnäppchen am frühen Abend

(ken) Spät einkaufen kann sich lohnen: Wer in den Abendstunden durch Düsseldorf schlendert, hat hier und dort schon mal die Chance, einige Lebensmittel günstiger zu kaufen. Beim Obststand Starfrucht unter dem Tausendfüßler hat man samstags gegen Feierabend, also zwischen 18.30 und 19 Uhr, manchmal Glück und bekommt zwei frische Obstbecher für den Preis von einem oder einen Quark mit frischen Früchten zum Sonderpreis. Das wird nach Tag und Verkaufslage entschieden.

Sogar für die, die länger als bis 20 Uhr arbeiten müssen, gibt es in der Innenstadt gesunde Schnäppchen: Die „Saftbar bebidas“ in der U-Bahnpassage der Heinrich-Heine-Allee bietet ab 20 Uhr alle fri-

schen Produkte mit 50 Prozent Rabatt an. Dort gibt es frischgepresste Obstsaft, Obstbecher, Müsli mit Quark und Joghurt, aber auch Salatschalen und Wraps. „Die Reste gehen ab 20 Uhr alle für die Hälfte über die Theke“, sagt Inhaber Shahram Vahedi. „Nur Säfte werden nicht mehr neu gepresst, wir können dann auch keine Wraps mehr belegen.“ Verkauft wird, was am Ende des Tages noch übrig ist.

Auch für Fans von Schokolade und Süßem gibt es einen Geheimtipp: Im Café Exlibris, direkt neben der Bibliothek der Heinrich-Heine-Universität, gibt es Schokolade einer schweizer Firma in rauen Mengen. Ganzjährig verkauft das Café (genau wie die Mensa und die anderen Cafeterien der Uni) Pralinen in

Großpackungen zu Preisen zwischen fünf und 6,50 Euro. Zurzeit gibt es 750-Gramm-Pakete für 6,10 Euro. Angepasst an die Saison werden zur Adventszeit Weihnachtssüßigkeiten und kurz vor Ostern Osterschokolade angeboten.

Die Bäckerei Puppe, die in Düsseldorf sieben Filialen führt, hat in Neuss, Am Krausenbaum 42a, einen Backstubenverkauf eingerichtet und lädt so ebenfalls zum Sparen ein. Immer dienstags bis samstags, von 7 Uhr bis 14 Uhr, können Kunden Backwaren vom Vortag zu günstigen Preisen kaufen. Viele andere Bäckereien geben ihre Waren nicht mehr günstiger ab, spenden diese mittlerweile jedoch an Bedürftige.



Nadine Breidscheid aus der Saftbar versorgt die Kunden auch am Abend mit frischen Säften. RP-FOTO: ANDREAS BRETZ

Die Kunst kommt aus dem Automaten

(ak) Julia Brück fühlt sich als Düsseldorferin. Sie ist in der Altstadt im Ursulinen-Gymnasium zur Schule gegangen, hat an der Fachhochschule Grafikdesign studiert. Sie lebt zwar seit mehr als drei Jahren im Haus ihrer Großeltern in der Nähe der belgischen Grenze, ihre Liebe zu Düsseldorf aber hat sie nicht verloren. Darum freut sie sich auch, ab Montag hier mit einem ihrer außergewöhnlichen Kunstwerke vertreten zu sein: Im Münstermann-Restaurant „Kontor“ an der Hohe Straße stellt sie einen Kunstautomaten auf, für den sie ganz spezielle, auf Düsseldorf bezogene Kunstwerke gestaltet hat. Die kann sich dann jeder für sechs Euro aus dem schon fast historischen Warenautomaten ziehen.

Sie hat sich auf diese Automatenkunst spezialisiert, sucht überall nach den alten Geräten. „Die meisten ersteigere ich im Internet. Wenn ich Glück habe, finde ich so auch einen Händler, der noch einige auf Lager hat.“ Sie überarbeitet die Geräte, gibt ihnen ein einheitliches



Die Grafikerin Julia Brück füllt die Automaten mit ihrer Kunst. FOTOS: PRIVAT

Aussehen. 18 Automaten hat sie bereits aufgestellt – in Bad Münstereifel, in Monschau, Blankenheim oder Bad Breisig und Unkel. Jetzt Düsseldorf – und das Prinzip ist überall das gleiche. Brück entwirft



Fundstücke aus dem Rhein gehören zu den Mini-Kunstwerken.

Kunststücke, die genau zu dem Ort passen, in dem sie ihren Automaten aufstellt. „Ich passe mich mit der Kunst immer der Umgebung an – deswegen heißt meine Firma auch Chamäleon.“ In ihrer Heimatstadt



Der Jan Wellem kann auch für sechs Euro gezogen werden.

tauchen dann die Tonhalle, der Rhein, Jan Wellem und das Schauspielhaus im Mini-Format auf. Brück findet diese Form von Souvenirs oder kleinen Geschenken individueller als Massenware – und

eben liebevoll gestaltet. Weil die Automaten früher wirklich als Zigarettenautomaten gedient haben, sind auch die Fächer nur so groß wie eine Zigarettenschachtel. Und genau so groß sind dann auch die Kunstwerke: 5,4 x 9 Zentimeter.

250 Kunstwerke auf Vorrat

Jeder Automat hat sechs Schächte, dort hinein passen rund 250 kleine Gemälde oder Skulpturen. Dann muss sie auffüllen – bei den vielen Standorten vor allem in der Eifel ist sie mit den Fahrten dann jeweils gut einen Tag unterwegs. Sind alle Kunstwerke ausverkauft, überlegt Brück, ob sie neue entwirft oder den Standort für ihre Aktion ändert. Sie könnte sich vorstellen, auch in Düsseldorf noch einige neue Automaten-Standorte zu finden – in der Altstadt oder sonst wo in ihrer Heimatstadt.

Parallel zum Automaten bei Münstermann präsentiert Brück ab nächster Woche dort ihre Arbeiten auch mit einer kleinen Ausstellung. www.chamaeleon.cc

SCENE

Donots, Zakk Halle, Fichtenstraße 40, 20 Uhr, VVK (+Geb.) 16 Euro, AK 19 Euro.

Laserkraft 3D, 3001, Hafen, Franziusstraße 7, 22 Uhr, 10 Euro.

Wednesday Party, Sub, Bolker Straße 14, 20 Uhr

BILDUNG

Kunsttipp am Mittag, K21 - Kunstsammlung im Ständehaus, Ständehausstraße 1, 13 Uhr

Mittagspause mit Stadtgeschichte und Kunst, Stadtmuseum, Berger Allee 2, 12.30-13 Uhr

Zwischenruf: offene Schreibwerkstatt, Zakk, Raum 4, Flingern, Fichtenstraße 40, 18 Uhr

LITERATUR

Ingrid Bachér zum Geburtstag, Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14, 19.30 Uhr

Nazan Eckes: Guten Morgen, Abendland, Mayersche Droste Buchhandlung, Königsallee 18, 20.15 Uhr

VORTRAG

Ist es Freude, ist es Schmerz, Stadtmuseum, Berger Allee 2, 18 Uhr

WIR GRATULIEREN

Matha Schulpen, feiert ihren 91. Geburtstag.

FÜHRUNGEN

Bierkultur zwischen Düssel und Rhein, Sa., 23.10. - 17 h. Treff: Vor der Oper, Heinrich-Heine-Allee 16a. Anm. erf. unter Tel./ Fax 0211 635259, Mobil: 0177 6568766 / 0163 3302671 oder duesseldorfer-stadtfuehrungen@t-online.de, Düsseldorf Stadtführer. Anke und Arnulf Pfennig, Mg **KulturHerbst 2010 - Veranstaltung**, Mi., 20.10. - 17 h. Führung durch das japanische Düsseldorf mit Sushi-Probe. Treff. vor der Oper, Heinrich-Heine-Allee 16a. Anm. erf. unter 0211 635259 / arnulfpfennig@t-online.de, Düsseldorf Stadtführer. Anke und Arnulf Pfennig, Mülheimer Straße 17

Mittwochs-Führung im Rathaus, immer mittwochs, 15 Uhr. Führungen für Gruppen können gesondert beim Amt für Kommunikation, Denise Mantel, Tel. 8992924 vereinbart werden, Marktplatz 1

Rundfahrten HopOn HopOff im Cabrio-Bus, mit Ausstiegsmöglichkeit an 8 verschiedenen Haltestellen, Info-Telefon: 0211/ 17202854, Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH, Postfach 102163 **Stadtrundfahrten**, täglich ab Königsallee/Steinstr. (Kö-Brücke), 11 & 14 Uhr (nachmittags inkl. Bootsfahrt in den Medienhafen), Info-Telefon: 0211/ 17202854, Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH, Postfach 102163

VHS Führung der unerhörten Dinge mit Anke Pfennig, Freitag, 22.10. - 18.00 - 19.30 Uhr. Treff: Vor der Oper, Heinrich-Heine-Allee 16, Düsseldorf Stadtführer. Anke und Arnulf Pfennig, Mülheimer Straße 17

Vom neuen Stadttor über die Gehry-Häuser zur Living Bridge, Sa., 23.10. - 14.30 h. Treff: Vor dem Rheinturm/ Stromstr. 20. Anm. erf. unter Tel./Fax 0211 635259, Mobil: 0177 6568766 / 0163 3302671 oder duesseldorfer-stadtfuehrungen@t-online.de, Düsseldorf Stadtführer. Anke und Arnulf Pfennig, Mülheimer Straße 17

KINDER

Kasper und die Wunderlampe, Puppentheater, Helmholtzstraße 38, 16 Uhr

Malen und Spielen in der Stadtgeschichte - ein offenes Angebot am Nachmittag, Stadtmuseum, Berger Allee 2, 15.30-17.30 Uhr

APOTHEKEN

Aposteln-Apotheke, Benrather Markt, 9, ☎ 0211 716583, Mi 8.30 - Do 8.30.

Apotheke zum Dreieck, Nordstr. 108, ☎ 0211 444405, Mi 8.30 - Do 8.30.

Gerricus-Apotheke, Dreherstr. 5, ☎ 0211 288443, Mi 8.30 - Do 8.30.

Hubertus-Apotheke, Barmer Str. 30, ☎ 0211 551260, Mi 8.30 - Do 8.30.

Rheingold-Apotheke, Corneliusstr. 81, ☎ 0211 3844510, Mi 8.30 - Do 8.30.

ÄRZTE

Arzt-Notrufzentrale, ☎ 018050 44100, 24 Stunden, 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute

Pflege-Notruf-Zentrale, 24 Stunden, Telefon 0700-26302630, max. 12,4 ct/Min. aus dem Festnetz der Telekom, Mobilfunkpreise können abweichen

Privatärztlicher Notdienst Düsseldorf, ☎ 0211 19257

Zentrale Notfallpraxis, Kronenstraße 15, am EVK, 14 bis 7 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst, am EVK, 16 bis 6 Uhr